



[Startseite](#) | [Sport](#) | [Schwingen](#) | Esaf 2025 in Mollis: Halbe Million Besucher am Eidgenössischen – Polizei rückt 110 Mal au

Esaf 2025 in Mollis

Halbe Million Besucher am Eidgenössischen – Polizei rückt 110 Mal aus

Überraschend gutes Wetter und ein ausgeklügeltes Verkehrskonzept machten das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest zum Erfolg, trotz teilweise überfüllter Züge.

Publiziert: 01.09.2025, 08:35

 Aktualisiert: 01.09.2025, 11:32



Volle Ränge am Esaf 2025: Eine halbe Million Menschen pilgerten am Wochenende ins Glarnerland.

Foto: Christian Pfander



Jetzt abonnieren und von der Vorlesefunktion profitieren.

Abo abschliessen

Login

[BotTalk](#)

Rund eine halbe Million Schwingfans sind von Freitag bis Sonntag nach Mollis ans Eidgenössische Schwing- und Älplerfest gereist. Damit seien sogar die kühnsten Erwartungen übertroffen worden, schrieb das OK.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die hohe Besucherzahl sei das Verkehrskonzept gewesen, schrieb das Organisationskomitee in einem Communiqué in der Nacht auf Montag. Auch das überraschend gute Wetter spielte den Verantwortlichen in die Karten. Ein Verkehrschaos blieb aus, stattdessen waren die 500 Extrazüge mit 170'000 Sitzplätzen teilweise übevoll, wie die SBB mitteilten.

Es kam deshalb zu engen Platzverhältnissen und leichten Verspätungen.

Auch das SRF konnte vom Esaf hohe Zahlen ausweisen. Beim Schlussgang schauten bis zu 955'000 Personen zu. Dies entspreche einem Marktanteil von 84,5 Prozent und es sei die höchste Einschaltquote eines Esaf-Schlussgangs seit dem Eidgenössischen 2013 in Burgdorf.

Viele Betrunkene sorgten für Polizeieinsätze

Die Polizei ist am Esaf 110 Mal ausgerückt. Rettungskräfte betreuten 500 Personen. 40 von ihnen mussten in ein Spital. Ein Mann wurde am Freitagabend von einem Zug nahe des Campingplatzes tödlich verletzt.

Die Polizei zog – abgesehen vom tödlichen Unfall – eine positive Sicherheitsbilanz, wie die Behörden am Montagmorgen mitteilten. Angesichts der Besucherzahl sei es «ruhig» gewesen.

Die Polizeieinsätze seien vor allem auf den hohen Alkoholkonsum der Schwingfans zurückzuführen. Besonders in den Abend- und Nachtstunden sei dies aufgefallen, hiess es in der Mitteilung der Kantonspolizei weiter. Die meisten Einsätze betrafen Hilfeleistungen, in einem Dutzend Fälle kam es zu Streitereien unter den Betrunkenen.

Ebenso viele Drohnenpiloten, die trotz Flugverbot ihre Geräte über dem Festgelände steigen liessen, musste die Polizei ermahnen. Neun vermisste Personen wurden wiedergefunden. Ein weiteres Dutzend Fälle registrierten die Behörden im Bereich Diebstahl und Betrug. Bei einem Geldwechselbetrug ermittelten die Behörden drei Beschuldigte.

Gutes Zeugnis fürs Verkehrskonzept

Der erwartete Stau blieb grösstenteils aus, einzig am Sonntagabend stockte es zeitweise. Dafür dankte die Kantonspolizei der

Bevölkerung, die sich an den Appell des Esaf-OK gehalten habe und ihr Auto weitestgehend stehen liess.

«Lediglich eine Handvoll» kleinerer bis mittlerer Verkehrsunfälle gab es rund um den grössten je dagewesenen Event im Glarnerland, wie die Polizei weiter schrieb.

Am Montag und Dienstag wird die Esaf-Infrastruktur von der Migros für ihr Jubiläumsfest genutzt. Je 30'000 Migros-Angestellte reisen dafür nach Mollis. Es sei daher mit Verkehrsbehinderungen in den Morgen- und Abendstunden zu rechnen, warnten die Behörden.

SDA/far

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

7 Kommentare